

Bescheidtechnik im SGB II

Individuelle Entscheidungen verständlich und präzise formulieren

Automatisierte Bescheide und Textbausteine erleichtern die tägliche Arbeit. Sobald ein Sachverhalt eine individuelle Entscheidung verlangt, kommt es jedoch auf einen klaren Aufbau und eine tragfähige Begründung an. Das Seminar zeigt, wie aus der Sachverhaltsprüfung ein nachvollziehbarer Bescheid mit eindeutigem Entscheidungssatz wird.

Ihr Nutzen

Sie strukturieren Bescheide, formulieren den Tenor präziser und verbinden Sachverhalt, Rechtsgrundlage und Rechtsfolge. Dabei erkennen Sie typische Fehler bei Adressierung, Ermessen und Rechtsbehelfsbelehrung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Jobcentern und Optionskommunen, die Bescheide erstellen, anpassen oder fachlich prüfen und ihre Sicherheit bei individuellen Formulierungen verbessern möchten.

Themenschwerpunkte

Verwaltungsverfahren verstehen · Verfahrenshandlungen des Jobcenters sowie Beteiligte und Bevollmächtigte im SGB II.

Adressierung und Bekanntgabe · Den richtigen Adressaten bestimmen und die Bekanntgabe des Bescheides berücksichtigen.

Den Bescheid aufbauen · Funktion und Gliederung des Bescheides; Entscheidungssatz und Begründung aufeinander abstimmen.

Tenor und Bestimmtheit · Anforderungen des § 33 SGB X und präzise Formulierung der getroffenen Entscheidung.

Die Entscheidung begründen · Von der Sachverhaltswürdigung zur Rechtsfolge; tragende Gründe nachvollziehbar darstellen.

Ermessen und Rechtsbehelf · Ermessensausübung, typische Ermessensfehler und Anforderungen an die Rechtsbehelfsbelehrung.

Praxisbezug

Die einzelnen Bausteine werden anhand typischer Bescheidsituationen erläutert. Im Mittelpunkt steht die Übertragung auf Entscheidungen außerhalb standardisierter Textvorlagen.